

# Wiegenlied

von Th. Körner.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte  
componirt von

Schubert's Werke.

117

No 152.

FRANZ SCHUBERT.

15. October 1815.

Langsam, ruhig.

Singstimme.

Pianoforte.

Lust; de\_i\_ne Träume kenne\_n keine Schmer - zen, de\_i\_ne Welt\_ ist dei\_ner Mut - ter Brust,  
lebt; die Er - in - erung ist mir ver - schwun - den, Ahnung bleibt - es nur, die mich \_ durchbebt,

de\_i\_ne Welt\_ ist dei\_ner Mut - ter Brust.  
Ahnung bleibt - es nur, die mich \_ durchbebt.

Dreimal darf der Mensch so süß erwärmen,  
Dreimal ist's dem Glücklichen erlaubt,  
Dass er in der Liebe Götterarmen  
An des Lebens höhre Deutung glaubt.

Liebe giebt ihm ihren ersten Segen,  
Und der Säugling blüht in Freud' und Lust,  
Alles lacht dein frischen Blick entgegen;  
Liebe hält ihn an der Mutterbrust.

Wenn sich dann der schöne Himmel trübe,  
Und es wölkt sich nun des Jünglings Lauf:  
Da, zum zweiten Mal, nimmt als Geliebte  
Ihn die Lieb' in ihre Arme auf.

Doch im Sturme bricht der Blüthenstengel,  
Und im Sturme bricht des Menschen Herz:  
Da erscheint die Lieb' als Todesengel,  
Und sie trägt ihn jubelnd himmelwärts.